



Sommersemester 2023

Ringvorlesung zur Geschichte der Naturwissenschaft und Technik



„Von den Anfängen der Astronomie zur modernen Astrophysik“

Hamburger Sternwarte in Bergedorf, Bibliothek
Gojenbergsweg 112, 21029 Hamburg

21. Juni 2023, 20 Uhr

Prof. Dr. Gudrun Wolfschmidt

(Förderverein Hamburger Sternwarte, GNT, Hamburger Sternwarte)

25 Jahre Förderverein Hamburger Sternwarte (FHS)



Sanierung und Restaurierungsaktivitäten des FHS (1m-Spiegel, Meridiankreis, Äquatorial) und Nationalpreis für Denkmalpflege in Weimar (2006) (© Gudrun Wolfschmidt)

Der 1998 gegründete Förderverein Hamburger Sternwarte (FHS) setzt sich ein für den "Erhalt des denkmalgeschützten Gebäudeensembles und des historischen Inventars. Der Verein dient weiterhin der Volksbildung in Kultur- und Wissenschaftsgeschichte sowie in Astronomie."

Weitere Projekte nach dem Äquatorial (2004/05) waren die Sanierung des 1m-Gebäudes (2009/10) und die Restaurierung des 1m-Spiegelteleskops (2012). Die Sternwarte als Kulturdenkmal steht seit 1996 auf der Denkmalliste der Freien und Hansestadt Hamburg (Nr. 1089) und wurde 2008 zum "Kulturdenkmal von nationaler Bedeutung" erklärt.

Das Ensemble der Hamburger Sternwarte ist die erste durchgeplante vollständige Anlage der Übergangszeit von der klassischen Astronomie mit Zeit-, Orts- und Positionsbestimmung zur modernen Astrophysik. Zum 30. Oktober 2021 wurde das Bewerbungsdokument der Hamburger Sternwarte in Bergedorf für die deutsche Tentativliste zur Nominierung von Kulturerbegütern für die UNESCO-Liste des Kultur- und Naturerbes der Welt von der Stadt Hamburg eingereicht.

Der Verein organisiert zudem vielfältige Aktivitäten für die Öffentlichkeit: Lange Nacht der Museen, Tag des offenen Denkmals, Astronomietag, Beobachtungsabende, Führungen, eine monatliche Vortragsreihe und Großveranstaltungen wie für Sonnen-, Mondfinsternisse oder den Venustransit.